

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 12.12.2022 im Gemeindehaus in Oldersbek.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Hans-Joachim Müller
Gemeindevertreter	Nico Jacobsen
Gemeindevertreter	Claus Kruse
Gemeindevertreter	Sönke Matzen
Gemeindevertreterin	Dörte Meyer
Gemeindevertreter	Michael Wolf
Gemeindevertreterin	Lea Hansen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Christian Basler
Gemeindevertreter	Nicole Knudsen

Außerdem sind anwesend:

Nina Rüster vom Amt Nordsee Treene als Schriftführerin
Benjamin Nissen Fachbereichsleiter Bauen und Liegenschaften, Amt Nordsee-Treene
Sarah Klein, Kindergartenleiterin KITA Oldersbek
Britta Christen vom Planungsbüro Iwers
Herr Lesch und Herr Feddersen von der Firma i terra energy solution
Frau Seidensticker und Herr Hansen vom Wasserverband Treene
Zuhörer/innen

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung am 07.04.2022
4. Information zur geplanten Photovoltaik Freichlächenanlage
5. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 7 und die Änderung des F-Planes der Gemeinde Oldersbek für das Gebiet nördlich des Kirchensteig, westlich der K128 und südlich der Osterfelder Landstraße (L37)(Photovoltaikfreiflächen)
6. Bericht und Info über den Sachstand - Erschließung - B Plan 6 (genehmigtes Wohnbaugebiet) und Zuwegung über die Straße Eiland, sowie Endausbau Gewerbegebiet Am Bullweg und Sau Straße Am Bullweg
7. Einwohnerfragestunde
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
10. Anfragen aus der Gemeindevertretung
11. Sachstandsbericht über den Kita-Anbau
12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom TSV über einen Zuschuss zum Bouleplatz

16. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 12.12.2022

13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom Ringreiterverein „Hol Di Fast“ für einen Zuschuss für die Ausrichtung des Amtsringreiten am 03.09.2022
14. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021
15. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
16. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2023 mit Stellenplan
17. Grundstücksangelegenheiten
18. Personalangelegenheiten
19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen-Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hans-Joachim Müller eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Oldersbek ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Einstimmig werden TOP 17 und 18 nicht öffentlich beraten.

Einstimmig wird die Tagesordnung genehmigt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung am 07.04.2022

Einstimmig wird die Niederschrift genehmigt.

4. Information zur geplanten Photovoltaik Freiflächenanlage

Bürgermeister Hans-Joachim Müller begrüßt Herrn Lesch und Herrn Feddersen von der Firma i terra energy solution und erteilt Ihnen das Wort.

Herr Lesch und Herr Feddersen stellen anhand einer Beamer-Präsentation das Unternehmen sowie die gewünschte Fläche für eine Photovoltaik Freiflächenanlage vor. Sofern das Projekt verwirklicht wird, hat die Gesellschaft ihren Sitz in Oldersbek, die Gemeinde erhält dadurch Gewerbesteuererinnahmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gemeinde am Umsatz zu beteiligen. Eine kommunale Beteiligung und/oder Bürgerbeteiligung an der Gesellschaft ist aber nicht vorgesehen. Die Kostenfrage hinsichtlich des gesamten Planungsverfahrens ist über einen Städtebaulichen Vertrag zu regeln. Das gesamte Verfahren wird nach ca. 2 Jahren abgeschlossen sein.

5. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 7 und die Änderung des F-Planes der Gemeinde Oldersbek für das Gebiet nördlich des Kirchensteig, westlich der K128 und südlich der Ostfelder Landstraße (L37)(Photovoltaikfreiflächen)

Info Gemeindevertretung: Die Bauleitpläne sind von den Gemeinden in eigener Verantwortung aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Die Bauleitplanung ist Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde. Auf die Aufstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen besteht kein Anspruch (von Privaten oder Firmen), ein Anspruch kann auch nicht durch Vertrag begründet werden.

Mit dem Aufstellungsbeschluss wird das Bauleitplanverfahren formell eingeleitet. Hiermit dokumentiert die Gemeinde nach außen ihre Absicht, einen Bauleitplan aufzustellen. Die Gemeindevertretung wird im weiteren Verfahren noch einmal über den Entwurf zur Auslegung

beschließen und später über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und den Satzungsbeschluss.

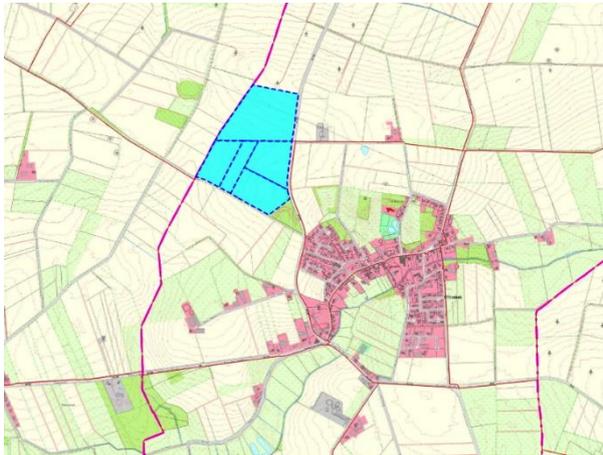
Sachverhalt:

Die Fa. iTerra energy solutions aus Gießen beabsichtigt auf von ihr privatrechtlich entsprechend gesicherten Flächen die Planung, Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikfreiflächenanlagen. Ziel der Planaufstellung ist die Bauplanungsrechtliche Zulassungsfähigkeit und Zulassung des Baus und Betriebes von

- Photovoltaikfreiflächenanlagen
- Anlagen zur Speicherung der elektrischen Energie bzw. Einspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung und Transformatorenanlagen
- technische Nebenanlagen sowie notwendige Infrastruktur (insbesondere Wege)

im gesamten Plangebiet. Das Aufstellungsverfahren betrifft in erster Linie Landwirtschaft und bisher landwirtschaftlich genutzte Freiflächen im südlichen Gemeindegebiet Oldersbek. Unmittelbar berührt werden damit Flächen im Umfang von rund 24,87 Hektar zuzüglich Flächen für Kabel, Leitungen, Zufahrten und ähnliche technische Zwecke sowie Maßnahmen der Ökologie.

Die Katasterbezeichnung der unmittelbar berührten Flächen lautet: Flurstücke 1, 2, 3 und 5 der Flur 6 und der Gemarkung Oldersbek sowie Flurstück 48 der Flur 1 der Gemarkung Oldersbek.



Für das Gebiet nördlich des "Kirchensteig, westlich der K128 und südlich der Osterfelder Landstraße (L37) wird ein B-Plan aufgestellt und der F-Plan geändert.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage

Es sollen auf den relevanten Flächen einerseits Photovoltaikfreiflächenanlagen und die für die Einspeisung notwendige Infrastruktur (insbesondere notwendige Kabel und Wege) errichtet werden sowie gegebenenfalls erforderliche Trafostationen oder sonstige Infrastruktur.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (TÖB) und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

16. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 12.12.2022

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Mit dem Investor wird ein städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme der Bauleitplanung abgeschlossen.

Be-		Abstimmung		
schlussfähigkeit		dafür	dagegen	Stimmhaltung
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend			
9	6	6	--	--

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Bericht und Info über den Sachstand - Erschließung - B Plan 6 (genehmigtes Wohnbaugebiet) und Zuwegung über die Straße Eiland, sowie Endausbau Gewerbegebiet Am Bullweg und Sau Straße Am Bullweg

Frau Christen vom Planungsbüro Iwers aus Husum, Herr Hansen vom Wasserverband Treene und Bürgermeister Hans-Joachim Müller stellen gemeinsam den Sachstand der Baumaßnahmen vor.

Das Erschließungsgebiet B-Plan 6 beinhaltet 14 Grundstücke. Dieses Gebiet sowie auch die Zuwegung Eiland wird mit einem Trennsystem ausgestattet (Regenwasser und Schmutzwasser), alle Grundstücke erhalten Hausanschlüsse. Ein zeitintensiver Planungsaufwand war für die Niederschlagswasserbeseitigung erforderlich, erste Lösungsmöglichkeiten mussten wieder verworfen werden und erforderten neue Planungen. Das Niederschlagswasser wird künftig über Entwässerungsmulden abgeleitet.

Die Zuwegung Eiland wird eine Breite von 3,25 Meter erhalten, zusätzlich wird ein 2 Meter breiter befahrbarer Fußweg geplant. Die Untere Naturschutzbehörde hat ihre Zustimmung signalisiert, dass insgesamt 5 Bäume, die sich im Straßenkörper befinden, gefällt werden dürfen. Im Gegenzug ist eine umfassende Ausgleichspflanzung vorzunehmen.

Der Versand der Ausschreibungsunterlagen ist für Januar 2023 vorgesehen, die Angebotsöffnung soll Mitte Februar erfolgen, so dass mit dem Bau Mitte April begonnen werden kann. Es wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme insgesamt ein ¾ - 1 Jahr dauert. Sobald das Submissionsergebnis feststeht, erfolgt die Kalkulation der Grundstückspreise und die Gemeinde kann in die Vermarktung gehen.

Die Sanierung des Bullweges muss mit der Sanierung des Eilandes bzw. mit der Erschließung der Grundstücke im B-Plan 6 koordiniert werden, da eine zeitgleiche Durchführung der Baumaßnahme aufgrund der Umleitungen nicht vom Vorteil ist. Die neue Fahrbahnbreite beträgt 4 Meter zuzügl. jeweils ein 1 Meter breiter Bankettstreifen. Auch erfolgt eine Sanierung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals.

7. Einwohnerfragestunde

- Auf die Frage, ob die **Bäume in der Straße Am Redder** zurückgeschnitten werden dürfen, antwortet Bürgermeister Hans-Joachim Müller, dass dieses nur im Rahmen eines Kronenschnitts erfolgen darf. Die Untere Naturschutzbehörde hat festgestellt, dass die Rückschnitte in der Vergangenheit zu umfassend waren, in dieser Form hat ein Rückschnitt nicht mehr zu erfolgen, da der Biotopcharakter erhalten bleiben muss. Der Bürgermeister sichert aber zu, nochmals mit der UNB über das Thema zu sprechen.

- Die Böschung am neuen **Fahradweg an der Kreuzung Eiland** ist zu stark gewachsen. Ein Rückschnitt wird veranlasst.
- Der **Streudienst** bei der Seniorenwohnanlage wird hinterfragt. Bürgermeister Hans-Joachim Müller konnte sich vor Ort davon überzeugen, dass ausreichend von der Gemeinde gestreut wurde. Er sichert aber zu, dass die Seniorenwohnanlage in den regelmäßigen Streudienst besser einbezogen wird. Zudem verweist er auf die **Straßenreinigungssatzung** und die Streupflicht der Anlieger. Auch diese haben ihren jeweiligen Bereich zu streuen.
- Es wird bezüglich der teilweise **schadhaften Wege/Grandwege** nachgefragt. Im Rahmen der Wegeschau wurden alle Maßnahmen aufgenommen. Einige Bereiche werden gemulcht bzw. wo Material fehlt, wird es aufgefüllt. Das betrifft auch die Banketten. Sollten noch Risse in Wegen vorhanden sein, wurde die Rissebeseitigung um 1 Jahr geschoben.

8. Bericht des Bürgermeisters

- In den letzten beiden Jahren konnte aufgrund von Corona nur sehr wenige Veranstaltungen durchgeführt werden. In diesem Jahr waren aber wieder viele **Feiern und Veranstaltungen** möglich. Bürgermeister Hans-Joachim Müller bedankt sich bei allen Helfern und Ehrenamtlern.
- Die Außenanlage im Eingangsbereich des **Dorfgemeinschaftshauses** wurde gepflastert, die Kosten beliefen sich auf ca. 10.000,00 €.
- Es wurde ein neuer **Bekanntmachungs- und Informationskasten** montiert. Der bisherige Bekanntmachungskasten war abgängig und wurde entfernt.
- Die **Umspannkabel der Windkraftanlage in Ostenfeld** wurden über Gemeindewege geleitet, ein Gestattungsvertrag wurde geschlossen.
- Am 25.05.2022 fand eine **Verkehrsschau** statt. Der Verkehrsspiegel im Eiland wird aufgrund des „Toten Winkels“ nicht befürwortet.
- Die **Kreisumlage** wird rückwirkend zum 01.01.2022 gesenkt.
- Die **Umsatzsteuerreform** wird um 2 Jahre auf 2025 verschoben, die Gemeinde Oldersbek ist umsatzsteuerpflichtig.
- Teilnahme bei der Sitzung des **Kreisnetzbeirates**.
- Die **Schulkostenbeiträge** steigen stetig.
- Teilnahme bei der **BBNG-Gesellschafterversammlung**. 25 Gemeinden sind bereits angeschlossen, die Anschlussquote in Oldersbek beträgt 86 %.
- Die **Straßenreinigungssatzung** ist im Bekanntmachungskasten oder auch auf der Homepage der Gemeinde Oldersbek zu finden. Es wird auf die Einhaltung der Reinigungs-/Räum- und Streupflicht hingewiesen.
- Teilnahme an den Sitzungen des **Wasserverbandes**.
- Am 27.11.2022 fand die **Kirchenwahl** statt, leider war nur eine sehr geringe Wahlbeteiligung.

9. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Entfällt.

10. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es wird angefragt, ob eine zusätzliche **Straßenlaterne am Fischerteich** montiert werden kann, da es dort sehr dunkel ist. Da bisher im Erdreich keine Kabel vorhanden sind, wird in 2023 im Rahmen der Zaunerneuerung am Teich die Kabelverlegung durchgeführt.

11. Sachstandsbericht über den Kita-Anbau

Bürgermeister Hans-Joachim Müller begrüßt zu diesem TOP die Leiterin des Kindergartens Frau Sarah Klein. Er führt aus, dass der erforderliche Sanitärbereich im Anbau verwirklicht wurde. Die Bauzeit belief sich auf knapp 3 Monate. Vom Kreis wurde ein Zuschuss in Höhe von 48.000,00 € gezahlt.

Frau Klein berichtet, dass der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg war. Die vielen Spenden ermöglichen den Kindern einen Tag im Fun-Center, für die kleineren Kinder werden neue Bücher und Spielsachen angeschafft. Die Betriebserlaubnis wurde auf 46 Kinder erhöht. Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist aber weiterhin sehr hoch. Denkbar wäre eine zusätzliche Naturgruppe für 10 Kinder, dafür sind aber zwei weitere Erzieher/innen notwendig. Das Thema wird Anfang des Jahres im Kindertagenausschuss besprochen.

12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom TSV über einen Zuschuss zum Bouleplatz

Der Sportverein Oldersbek hat für die Errichtung des Bouleplatzes rd. 6.800,00 € aufzuwenden. Seitens des Landessportverbandes wurde ein Zuschuss gezahlt, auch liegt ein Spendeneingang vor. Da die verbliebenen Kosten aber immer noch sehr hoch sind, beantragt der Sportverein, den Bouleplatz mit 2.500,00 € zu bezuschussen.

Einstimmig fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, den TSV Oldersbek einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zu gewähren.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag vom Ringreiterverein "Hol Di Fast" für einen Zuschuss für die Ausrichtung des Amtringreitens am 03.09.2022

Die Kosten für die Ausrichtung des Amtringreitens beliefen sich auf ca. 6.100,00 €. Trotz diverser Einnahmen ist immer noch ein Restbetrag in Höhe von über 3.000,00 € offen. Daher bittet der Ringreiterverein um einen Zuschuss.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zu gewähren.

14. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021

Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 1 Enthaltung

15. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss und führt den Jahresüberschuss in Höhe von 146.282,96 € der Ergebnismittelrücklage (36.295,77 €) bzw. der Allgemeinen Rücklage (109.987,19 €) zu. Die Ergebnismittelrücklage beträgt dann 247.397,35 €. Das sind 33 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 749.688,93 €.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 1 Enthaltung

16. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2023 mit Stellenplan

Die Gemeindevertretung beschließt den Haushalt 2023 mit Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 1 Enthaltung

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen-Teil der Sitzung

Entfällt, da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführerin